

Tragen, o König, die Leute das Holz nicht auf dem Haupte (ein Zeichen der Hochachtung) um es zu verbrennen? Reisst die Strömung des Flusses die Wurzeln (Füsse) der Bäume nicht aus, obgleich sie sie wäscht?

लोभप्रमादविश्वासैः पुरुषो नश्यति त्रिभिः ।

तस्माद्भो न कर्तव्यः प्रमादो न न विश्वसेत् ॥ २६८५ ॥

Durch Habsucht, Fahrlässigkeit und Vertrauen geht der Mensch zu Grunde; darum soll er sich der Habsucht und der Fahrlässigkeit enthalten und auch nimmer vertrauen.

लोभश्चेदगुणेन किं पिश्रुनता यद्यस्ति किं पातकैः

सत्यं चेत्तपसा च किं शुचि मनो यद्यस्ति तीर्थेन किम् ।

सौत्रन्यं यदि किं गुणैः स्वमहिमा यद्यस्ति किं मण्डनैः

सद्विद्या यदि किं धनैरपयशो यद्यस्ति किं मृत्युना ॥ २६८६ ॥

Wozu bedarf es noch anderer Untugenden, wenn Habsucht da ist? Wozu noch anderer Verbrechen, wenn Verleumdung da ist? Wozu der Selbstpeinigung, wenn Wahrheitsliebe da ist? Wozu der heiligen Badeplätze, wenn ein reines Herz da ist? Wozu noch anderer Tugenden, wenn Leutseligkeit da ist? Wozu des Schmuckes, wenn eigene Würde da ist? Wozu des Geldes, wenn gute Kenntnisse da sind? Wozu noch des Todes, wenn Schande da ist?

लोभात्क्रोधः प्रभवति लोभात्कामः प्रजायते ।

लोभान्मोहश्च नाशश्च लोभः पापस्य कारणम् ॥ २६८७ ॥

Aus der Habsucht entsteht der Zorn, aus der Habsucht geht das Verlangen hervor, so auch die Verblendung und das Verderben: Habsucht ist die Wurzel des Uebels.

लोभादेव नरा मूढा धनविद्यान्विता अपि ।

अकृत्येषु निवोष्यन्ते भ्राम्यन्ते दुर्गमेष्वपि ॥ २६८८ ॥

Die Habsucht ist es, die thörichte Menschen, mögen sie auch mit Geld und Wissen ausgestattet sein, dahin bringt, dass sie sich zu Schlechtem gebrauchen und in unwegsamen Gegenden schicken lassen.

लोभाद्वाय भयाद्वापि यस्त्यजेत्कृष्णागतम् ।

ब्रह्मकृत्यासमं तस्य पापमाहुर्मनीषिणः ॥ २६८९ ॥

ज्ञालयन्नपि) st. वेगो.

2683) GĀRUDA - P., NĪTISĀRA 115 nach  
CKDR. unter प्रमादः und विश्वासः. b. नश्य-  
ति unsere Aenderung für नश्यते.

2586) BHARṬ. 2, 43 BOHL. 42 HAEB. 54 lith.  
Aug. I. 55 lith. Aug. II. 57 GALAN. SHAD-  
RATNA 6 bei HAEB. 3. a. लोभश्चे°, लोभश्चा-  
स्ति गु°, लोभश्च चेद्°, लोभो ऽप्यस्ति गु°;

पिनता st. पिश्रुनता. b. und c. umgestellt.  
b. कि st. des ersten किं, यद्यस्मि. c. निज्ञैः,  
ज्ञैः und पैरैः st. गुणैः, τῶν ἀνάγκη σωματο-  
φύλακων GALAN.; सुमहिमा, εὐφημία GALAN.;  
मण्डणैः.

2687) HIT. I, 24.

2688) PAÑKĀT. V, 68.

2689) HIT. I, 184. b. यस्त्यजेद् unsere